

## 10.2 Feldzeichen bis 1914

### Frühzeit der Eidgenossenschaft

Seit der **Schlacht bei Laupen 1339** trugen eidgenössische Krieger vielfach ein aus weisser Leine geformtes griechisches Kreuz auf der Brust (Das griechische Kreuz besteht aus zwei gleich langen Balken, welche senkrecht zu einander stehen).

### Eidgenössische Armbinde

Anlässlich der **Grenzbesetzung während den 100 Tagen** von Napoleon, ordnete der durch die Tagsatzung eingesetzte General Niklaus Leodegar Franz Ignaz von Bachmann-An der Letz im Juli 1815 das Tragen eines sichtbaren Distinktionszeichens, der späteren eidgenössischen Armbinde an.



Wie obiger Artikel vorschreibt, wurde die Armbinde nur bei einer Mobilmachung eidgenössischer Truppen getragen.<sup>1</sup> Letztmals war das während der **Grenzbesetzung 1870/71** der Fall.

1883 wurden die Armbinden eingezogen und magaziniert, um nur noch im Kriegsfall abzugeben zu werden.

Mit Bundesbeschluss vom 31. Juli 1914<sup>2</sup>, vor der Mobilmachung zur **Grenzbesetzung 1914/18**, wurde bestimmt, dass die Armbinde nur noch „als Abzeichen für Hilfsdienste, Eisenbahnpersonal und sonst nicht uniformierte Funktionäre der Armee“ getragen wird.

Während **des Aktivdienstes 1939/45** wurde die eidg. Armbinde vor allem bei Ortswehren getragen.

Die Verordnung des VBS über die militärische Identifikation vom 29.11.2013, Ziffer 4 hält fest: „Die Identitätskarte ist nur gültig, wenn die oder der Angehörige der Armee sich im Aktivdienst befindet und sie oder er die Uniform, die eidgenössische Armbinde oder die Rotkreuzbinde trägt.“

In einem gewissen Sinne kann heute das seit 2008 am linken Oberarm getragene Nationalitätsabzeichen als Nachfolger des persönlichen Feldzeichens betrachtet werden, werde aber als solches nicht bezeichnet.

<sup>1</sup> Ausnahmen bildeten eidgenössische Obersten, welche das Feldzeichen immer tragen durften.

<sup>2</sup> Bundesbeschluss vom 31. Juli 1914, im Militäramtsblatt vom 19.12.1914 publiziert.

	<p>Nationalitätsabzeichen am Ausgangs- und Arbeitsanzug der Schweizer Armee getragen.</p>
---	---